

Publications

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **NIKE-Bulletin**

Band (Jahr): **25 (2010)**

Heft 4: **Bulletin**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

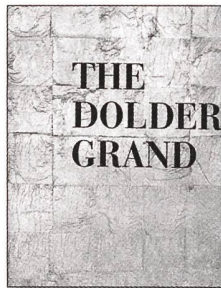
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Monographien

Nadja Athanasiou,
Michael Bühler et al.
The Dolder Grand

Baden, Lars Müller Publishers, 2009. Durchgehend Englisch. 639 Seiten mit Abbildungen in Farbe. CHF 199.–. ISBN 978-3-03778-166-1

In 2009, the Dolder Grand celebrates its first birthday following a four-year remodeling by Foster+Partners. Photographers from the Zurich studio have documented the entire project throughout every stage of the refurbishment, charting the scope of the hotel's metamorphosis. The resulting narrative in pictures and words is not simply a linear documentation, but a complex tapestry in which text and image are interwoven and bring the architecture to life on the pages of the book.

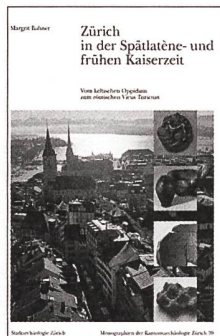


Journalist Judith Wyder complements the photographs with anecdotes and facts that give a fascinating and many-faceted insight. Dutch novelist Cees Nooteboom has contributed an essay in which he describes the hotel as a microcosm and a home away from home, musing on how guests tend to take possession of the hotels they stay in.

Margrit Balmer (Hrsg.)
Zürich in der Spätlatène- und frühen Kaiserzeit
Vom keltischen Oppidum zum römischen Vicus Turicum

Zürich und Egg, Hochbau-department der Stadt Zürich, 2009. 372 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 95.–. ISBN 978-3-905681-37-6

Während Jahrhunderten war man überzeugt, dass die Anfänge der Stadt Zürich auf die Kelten zurückzuführen seien. Das änderten die Grabungen von 1937–38 auf dem Lindenhof, bei denen man keine keltischen Siedlungsreste fand, was erst 1997–99 durch die Funde im Rennwegquartier korrigiert werden konnte.



Die detaillierte Auswertung aller Fundstellen mit Informationen zur Spätlatène- und der frühen römischen Kaiserzeit auf dem Gebiet der Altstadt Zürichs, das in etwa dem Areal des antiken Turicum entspricht, bilden den Hauptteil des Buches. Diese Arbeit zeigt, dass es sich bei der Siedlung Turicum um eine stadthähnliche Siedlung gehandelt haben muss, die über Befestigungen, Heiligtümer und spezialisiertes Handwerk verfügte. Sie zeigt weiter, wie sich die zunehmende Präsenz der Römer in dieser Siedlung auswirkte.

Charly Bieler
Das vergessene Gestern

Zürich, Südostschweiz Buchverlag, 2009. 159 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 38.–. ISBN 978-3-905688-48-1

40 Jahre lang hat Charly Bieler für die Bündner Zeitungen, den Zürcher «Tages Anzeiger» und verschiedene Bildagenturen das Geschehen in Graubünden fotografisch festgehalten. Er hat mit seiner Kamera die tägliche Normalität eingefangen. Jetzt hat er sein Archiv für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Manches, das darin schlummerte, könnte heute nicht mehr fotografiert werden, weil es dem Fortschritt weichen musste.

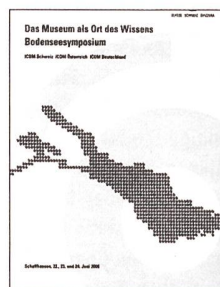


Frauen brauchen nicht mehr am Dorfbrunnen Wäsche zu waschen. Die Heuzieher und der Störmetzger auf dem Land sind ausgestorben. Wie auch der Leitmacher, der Hufschmied oder der Korber aus den Gassen der Stadt verschwunden sind. Deshalb ist hier ein Gestern konserviert, auf dass es nicht ganz vergessen gehe.

Josef Brülisauer (Hrsg.)
Das Museum als Ort des Wissens

Bericht über ein internationales Symposium vom 22.–24. Juni 2006 in Schaffhausen, veranstaltet von den ICOM-Nationalkomitees der Schweiz, Österreichs und Deutschlands. Schaffhausen, 2008. 150 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 25.–. ISBN 978-3-9523484-1-3

Das Thema des Symposiums, «Das Museum als Ort des Wissens», wurde gewählt, um auf die wenig spektakuläre, aber notwendige Hintergrundarbeit der Museen hinzuweisen. Dies ist heute besonders angezeigt, weil die öffentliche Hand die Tendenz hat, ihre Unterstützung für die Museen zu reduzieren und an private Sponsoren zu delegieren. Die Thematik macht aber auch den Museumsleuten klar, dass ihnen ohne immer neue Fragestellungen, das heisst, ohne ständiges Hinterfragen ihrer Arbeit, bald der Stoff für die Ausstellungen fehlen wird. Diese müssten schliesslich in einem riesigen Leerlauf enden.



Die verschiedenen Beiträge beschlagen daher ein breites Feld. Sie zeigen Beispiele spezialisierter Forschung in den grossen, meist universitätsnahen Institutionen und neuartige Zusammenarbeitsmodelle zwischen Museen und Hochschulen oder zwischen verschiedenen Museen.

Andreas Fischer
Vorsicht Glas!

Die römischen Manufakturen von Kaiseraugst

Augst, Augusta Raurica, 2009. 194 Seiten, Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 100.–. ISBN 978-3-7151-0037-1

Die Arbeit befasst sich mit der Erforschung von zwei römischen Glaswerkstätten in der Unterstadt von Augusta Raurica. Ausgangspunkt ist die Auswertung der Ausgrabungen in den Jahren 1974 und 1978. In den beiden Ausgrabungsarealen kamen zwei Gebäude zum Vorschein, welche je eine Werkhalle mit Ofenstrukturen aufwiesen. Aufgrund der Ofenüberreste mit teilweise anhaftenden Glasresten handelte es sich dabei um Glashütten.

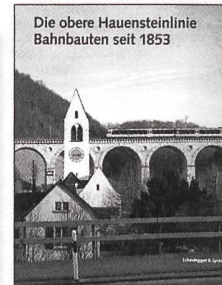


Der Schwerpunkt des Buches liegt auf der Untersuchung der technologischen Aspekte der römerzeitlichen Glasverarbeitung respektive der Interpretation und Rekonstruktion der vorgefundenen Glasöfen. Die Glashütten lagen an verkehrsgünstiger Stelle der Unterstadt von Augusta Raurica in unmittelbarer Nähe des Rheins und der Ergolz sowie der Fernstrasse von Basel nach Vindonissa.

Thomas Frey, Dorothee Huber
Die obere Hauensteinlinie
Bahnbauten seit 1853

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2009. 151 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 59.–. ISBN 978-3-85881-287-2

Die Eisenbahnlinie durch den Jura von Basel nach Olten wurde nach fünfjähriger Bauzeit 1858 eröffnet. Sie schloss das Schweizer Mittelland ans europäische Eisenbahnnetz an und war die erste Bergstrecke der Schweiz. Seit 1916 ein Basistunnel eröffnet wurde, dient die alte Hauensteinlinie dem Lokalverkehr und wurde in ihrem baulichen Zustand gewissermassen konserviert – ein denkmalpflegerischer Glücksfall.



Dieses Buch zeigt die legendäre Hauensteinlinie in zahlreichen Facetten und lenkt so die Aufmerksamkeit auf die Zeugnisstärke und Schönheit dieser historischen Bauten. 66 Hochbauten und Ingenieurbauwerke werden vorgestellt, darunter der spektakuläre Rümlinger Viadukt, die bis heute bewohnten Bahnwärterhäuser oder der seit 1858 kaum veränderte Landbahnhof Sommerau.

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Shop

Kurt Beat Hebeisen
Spurensuche nach dem Ursprung der Kunst
Von den Zeichen der Natur zu den Zeichen der Kunst

Bern, Stuttgart, Wien, Haupt Verlag, 2009. 208 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.–.
ISBN 978-3-258-07435-1

Wann und wie gelang es dem Menschen im Verlaufe seiner Evolution, die in der gesamten Natur liegenden Anregungen zu entdecken, umzuformen und daraus seine eigenen Bildzeichen, seine nur ihm eigene Kunst zu schaffen? Mit dieser Fragestellung hebt sich «Spurensuche» von den herkömmlichen Publikationen über Kunst und Ur-Kunst ab.

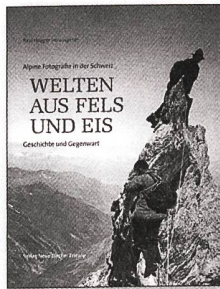


Der Autor wendet sich in seinem Buch besonders den erstaunlichen gestalterischen Grundlagen und Impulsen zu, die in der Natur als «Naturprinzipien» geborgen und verwurzelt sind. Dies führt ihn zur Feststellung: «Kunst» ist eigentlich eine Erfindung der Natur. Im Zentrum steht der bildgestalterische Ansatz: Kunst wird nicht nur gedacht – sie muss auch gemacht werden. Die Ausführungen werden von zahlreichen – meist vor Ort aufgenommenen – Bildbeispielen getragen.

Paul Hugger (Hrsg.)
Welten aus Fels und Eis
Alpine Fotografie in der Schweiz: Geschichte und Gegenwart

Zürich, Neue Zürcher Zeitung, 2009. 347 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 98.–.
ISBN 978-3-03823-443-2

Faszinierender Alpenraum: Seit über 150 Jahren werden die Schweizer Alpen von ausländischen Touristen ebenso wie von einheimischen Alpinisten, von Berggängern wie von Künstlern fotografiert. So verschieden die Personen hinter der Kamera, so unterschiedlich sind auch die gewählten Ausschnitte und Blickwinkel, die Ansichten und Perspektiven.

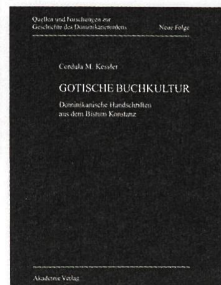


Der Autor, emeritierter Volkskundler und Fotohistoriker, gibt diesen Sichtweisen Raum, indem er einerseits eine Reihe von versierten Autorinnen und Autoren zu Wort kommen lässt und andererseits darauf achtet, dass ein breites Spektrum von faszinierenden Aufnahmen wiedergegeben wird. Dabei kommen sowohl die historische Entwicklung wie auch die geographische Vielfalt der alpinen Fotografie in der Schweiz zur Darstellung.

Cordula M. Kessler
Gotische Buchkultur
Dominikanische Handschriften aus dem Bistum Konstanz

Quellen und Forschungen zur Geschichte des Dominikanerordens, Neue Folge 17. Berlin, Akademie Verlag, 2010. 399 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 109.–.
ISBN 978-3-05-004583-2

Ausgangspunkt und Zentrum der Arbeit bilden sieben liturgische Handschriften aus der Bibliotheca Apostolica Vaticana, die größtenteils zwischen Mitte des 13. und Anfang des 14. Jahrhunderts entstanden. Es handelt sich um durchwegs für die dominikanische Liturgie bestimmte Codices, zwei Gradualia, vier Antiphonarien und ein Psalterium-Hymnar, die aufgrund ihrer kohärenten Nummerierung aus dem 19. Jahrhundert eine Gruppe bilden.



Die Autorin kann erstmals zeigen, dass die Manuskripte als Folge der Säkularisation das Zürcher Kloster St. Katharinental wohl im zweiten Viertel des 19. Jahrhunderts verlassen haben. Ausgehend vom Graduale Vat. lat 10769 rekonstruiert die Autorin um die fünf älteren Codices ihrer Gruppe eine umfangreiche Handschriftengruppe die «Zürcher Gruppe». Es gibt klare Hinweise darauf, dass diese Handschriften durch weltliche Schreiber und Buchmaler hergestellt wurden.

Martin Kundert (Hrsg.)
Die Aare – vom Gletscher bis zum Rhein

Eine fotografische Zeitreise von Martin Kundert und Eduard Müller

Baden, hier + jetzt, 2009. 191 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–.
ISBN 978-303919-113-0

Der Aarauer Schirmfabrikant Eduard Müller fotografierte Ende des 19. Jahrhunderts den Lauf der Aare von der Gletscherquelle bis zur Mündung in den Rhein. Die Dokumentation umfasst rund 185 Glasplatten-Diapositive im Mittelformat, ist von erstaunlich guter Qualität und bildet ein einzigartiges Zeitdokument.

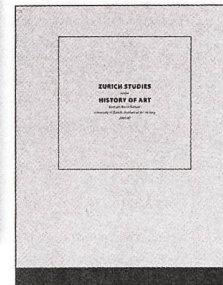


Sie zeigt den Flusslauf und die daran liegenden Orte in einer Zeit des Umbruchs, wo der natürliche Lauf an vielen Orten noch sichtbar war, aber die Umgestaltung der Aarelandschaft bereits eingesetzt hatte. Der Autor hat der historischen Dokumentation die heutige Situation von denselben Standorten aus gegenübergestellt. Damit entsteht ein faszinierender Vergleich, der 110 Jahre Landschafts- und Siedlungsgeschichte im Aareraum augenfällig macht.

Kunsthistorisches Institut der Universität Zürich (Hrsg.)
Zurich Studies in the History of Art

Georges Bloch Annual 13/14. Zürich, Kunsthistorisches Institut, 2006/07. 565 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 130.–.
ISBN 978-3-9523046-0-0

Seit fünfzehn Jahren trägt das Georges Bloch Jahrbuch zur Sichtbarkeit und Vermittlung dessen bei, was am Kunsthistorischen Institut der Universität Zürich im Bereich der europäischen, amerikanischen und ostasiatischen Kunstgeschichte erforscht worden ist. Es gibt in der Schweiz kein vergleichbares Publikationsorgan und nur wenige im deutschsprachigen Raum.

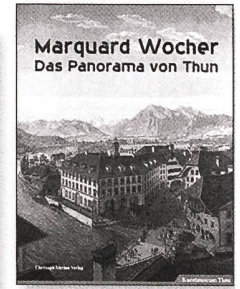


Der vorliegende Doppelband markiert den Übergang in Richtung einer verstärkten internationalen Ausrichtung des Jahrbuchs. Im Hinblick auf die bevorstehende Emeritierung von Helmut Brinkler, der die Reihe ins Leben gerufen hat, ist die Publikation auch als Festschrift für ihn zu verstehen.

Kunstmuseum Thun
Marquard Woher – Das Panorama von Thun

Basel, Christoph Merian Verlag, 2009. Durchgehend Deutsch und Englisch. 119 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 38.–.
ISBN 978-3-85616-463-8

Das Panorama von Thun wurde in fünfjähriger Arbeit und mit grosser Hingabe zum Detail von Marquard Woher (1760–1830) zwischen 1809 und 1817 erschaffen. Zum 200. Entstehungsjubiläum erscheint nun diese zweisprachige Publikation mit noch nie veröffentlichtem Bildmaterial zu Marquard Woher und mit Texten zum Gemälde und zur Gattung der Panoramen.



Bald nach ihrer Erfindung in den 1780er-Jahren entwickelten sich Panoramen zu einem Massenphänomen und veränderten die Sehgewohnheiten grundlegend. Aufwändig gestaltet, waren sie vor allem zur Unterhaltung eines wissensdurstigen, bildersüchtigen Publikums gedacht. Das älteste noch erhaltene Zeugnis dieser Gattung der Rundgemälde entstand zwischen 1809 und 1814 in Basel. Es ist rund 7,5 × 39 Meter gross. Seit 1961 wird es in einem eigens errichteten Gebäude beim Schloss Schadau, direkt am Thunersee, ausgestellt.

Monographien

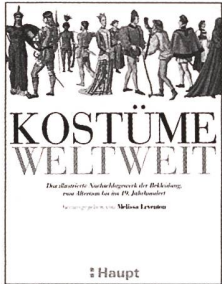
Melissa Leventon (Hrsg.)

Kostüme weltweit

Das illustrierte Nachschlagewerk der Bekleidung, vom Altertum bis ins 19. Jahrhundert

Bern, Haupt Verlag AG, 2009. 352 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 64.90. ISBN 978-3-258-07415-3

«Kostüme weltweit» vereint zum ersten Mal die Werke der beiden klassischen Kostümillustratoren aus dem 19. Jahrhundert Auguste Racinet und Friedrich Hottenroth. Ihre Arbeiten werden zuerst in chronologischer, anschließend in thematischer Reihenfolge präsentiert.



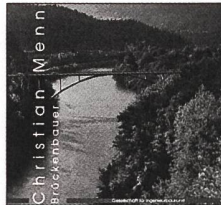
Schattenrisse verdeutlichen die sich wandelnde Silhouette der Kleidung. Querverweise machen auf wiederkehrende Motive aufmerksam und eine Registerleiste hilft bei der Reise durch die zeitliche Abfolge der Kostüme. Mit Erläuterungen angesehener Expertinnen und Experten, mit aussagekräftigen zeitgenössischen Zitaten, mit detaillierten Kommentaren und einem ausführlichen Glossar ist dieses Buch ein hervorragendes Überblickswerk zum reichhaltigen Vokabular der Mode im Wandel der Jahrhunderte.

Christian Menn, Thomas Vogel et al.

Christian Menn – Brückenbauer

Zürich, vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich, 2009. 121 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 39.80. ISBN 978-3-7281-3137-9

Nach dem Zweiten Weltkrieg standen Europa und die Schweiz in einer Aufbau-phase, was sich u.a. im Autobahnbau widerspiegelte. Aufbauend auf den Überlegungen von Robert Maillart, erfolgte der Fortschritt unter Einbezug der Vorspanntechnik. Die rasante Entwicklung des Spannbetons ermöglichte plötzlich grössere Spannweiten mit schlanken, relativ leichten Trägern.

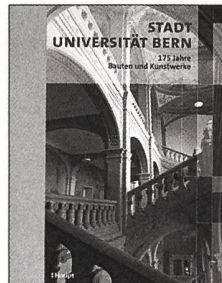


Christian Menns Leistung liegt auch darin, dass er die immer kontroverseren Anforderungen der Wirtschaftlichkeit, Technik und Ästhetik gekonnt zu einer Einheit, zu einer «Brücke» zusammenfügte. Neben der klaren Konzeption und der sauberen konstruktiven Bearbeitung sind immer die Form, die Massstäblichkeit in sich selbst und in Bezug auf die Landschaft bemerkenswert. Dazu zählt auch die Reduktion auf das Wesentliche.

Anna Minta, Bernd Nicolai, Markus Thome (Hrsg.)
Stadt Universität Bern – 175 Jahre Bauten und Kunstwerke

Bern, Haupt Verlag, 2009. 264 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 58.–. ISBN 978-3-258-07406-1

Anlässlich der 175-Jahr-Feier der Universität Bern erscheint dieser Band zu den Bauten und Kunstwerken der Universität. Eine Fülle unterschiedlicher Bauten aus verschiedenen Perioden – vom ausgehenden 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart – befindet sich im Besitz der Universität Bern. Die Gebäude sind exemplarisch für die Entwicklung im schweizerischen und europäischen Universitätsbau.

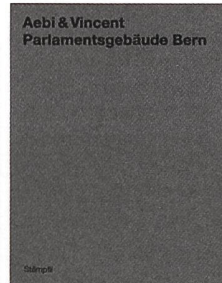


Verschiedene Essays stellen die bauliche Entwicklung der Universität Bern in einen grösseren europäischen Rahmen. Ein Beitrag widmet sich der Kunst am Bau an den verschiedenen Standorten. Durch nochmalige Sichtung der Quellen und ihre Kontextualisierung ist ein neues Bild der baulichen Entwicklung der Universität Bern entstanden. Ergänzt wird dieser Essayteil durch Katalogtexte zu einzelnen Bauten und Instituten.

Adrian Scheidegger, Markus Jakob, Alexander Jaquemet
Aebi & Vincent: Parlamentsgebäude Bern

Bern, Stämpfli, 2009. 88 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Schwarz-Weiss. CHF 38.–. ISBN 978-3-7272-1198-0

Das Parlamentsgebäude in Bern, das sogenannte «Bundeshaus», wurde nach den Plänen von Hans Wilhelm Auer gebaut und 1902 eingeweiht. Seit Herbst 2008 strahlt es in neuem Glanz. Vor allem im Inneren des Gebäudes hat sich auch einiges getan. Die Architekten entrümpelten nicht nur das Interieur und holten die ursprüngliche Substanz wieder heraus, sie rekonstruierten auch das Farbkonzept.



Sorgfalt im Umgang mit Materialien, Umsicht in der Erneuerung der Baustrukturen, Traditionsbewusstsein und Sinn für die Gegenwart – das Buch zeigt die Resultate dieser Arbeit in Schwarz-Weiss-Fotografien. Farbige Einschübe geben zudem das Farbkonzept wieder. Der Text erläutert die architektonischen Konzepte des ehemaligen Neubaus sowie der Erneuerung.

Dorothea Schürmann Schwinn

Gotische Skulpturen des Basler Münsters

Ausstellungsführer Band IV. Basel, Museum Kleines Klingental, 2006. 104 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 20.00. ISBN 978-3-9522444-3-0

Der vierte Band des Ausstellungsführers des Museums Kleines Klingental in Basel widmet sich den grossformatigen Originalskulpturen des Basler Münsters, die in der Dauerausstellung im Erdgeschoss des Museums ausgestellt sind. Die dort versammelten Figuren stammen aus dem 14.–16. Jahrhundert, als das romanische Münster in mehreren Bauphasen gotisch erweitert, respektive nach dem Erdbeben von 1356 repariert worden ist.



Ihrer genauen Entstehungszeit und ihrem Anwendungszweck gemäss, sind die Figuren sehr unterschiedlich. Damit lassen sich an ihnen stilistische Entwicklung, unterschiedliches Können ihrer Schöpfer sowie die Vielfalt der Anwendung von bildhauerischem Bauschmuck ablesen. In ihrem heutigen Zustand mit Patina, Fehlstellen und Reparaturen sind sie ausserdem ein Zeugnis der Gefährdung des Baudenkmals und der Bemühungen um seine Erhaltung.

Gerrit Schwalbach
Basics Stadtanalyse

Basel, Birkhäuser, 2009. 80 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 23.90. ISBN 978-3-7643-8937-6

Basics Stadtanalyse erweitert den Themenblock Städtebau. Die Publikation erläutert Verfahren der Stadtanalyse. Als Grundlage der städtebaulichen und architektonischen Entwurfsarbeit ist ein Verständnis für das bestehende und umgebende Stadtgefüge unerlässlich.



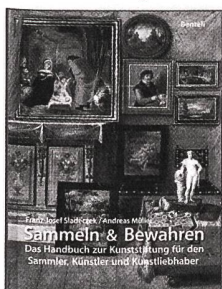
Der Band erklärt dabei nicht nur die möglichen Herangehensweisen, er erläutert auch die praktische Umsetzung im Analysegebiet und die zielführende Auswertung empirischer Daten. Ausgangspunkte der Stadtanalyse, Analyseverfahren, Freiraumflächen, Datenbeschaffung, GIS und andere technische Hilfsmittel heissen die Themen, die behandelt werden.

Vous pouvez commander les livres sous
www.nike-culture.ch > Shop

Franz-Josef Sladeczek,
 Andreas Müller (Hrsg.)
Sammeln & Bewahren
 Das Handbuch zur Kunststiftung für den Sammler,
 Künstler und Kunstliebhaber

Bern, Benteli Verlag, 2009.
 525 Seiten mit zahlreichen
 Abbildungen in Farbe und
 Schwarz-Weiss. CHF 68.–.
 ISBN 978-3-7165-1552-5

Nicht nur das Sammeln
 von Kunst, sondern auch
 der Aspekt ihrer sinnvollen
 Nachsorge beschäftigt
 irgendwann jeden Sammler:
 Die Frage, wie sich für
 seine Kollektion, für die er
 jahrzehntlang sehr viel Zeit,
 Wissen und Kapital aufgewen-
 det hat, eine sinnvolle
 Kontinuität sicherstellen
 lässt, erfährt spätestens bei
 der Nachlassplanung eine
 zentrale Bedeutung.



Seit dem Ende des 19.,
 vermehrt seit dem 20.
 Jahrhundert, hat sich in
 Bezug auf den Erhalt einer
 Kunstsammlung neben der
 Schenkung auch die Stiftung
 als Einrichtung bewährt. Die
 vorliegende Publikation legt
 erstmals den Fokus auf die
 Sammlungsstiftungen in der
 Schweiz, wobei der Sammler
 im Zentrum steht. Ein Ratge-
 ber für private wie institu-
 tionelle Sammler, Künstler,
 Galeristen, Kuratoren,
 Juristen, Medienschaffende
 und kulturelle Einrichtungen.

Luigi Snozzi, Andrew Freear,
 Richard Sennett
Bau der Gesellschaft

Zürich, gta, 2009. 130 Seiten
 mit zahlreichen Abbildungen
 in Farbe und Schwarz-Weiss.
 CHF 15.–.
 ISBN 978-3-85676-241-4

Architektur steht seit jeher
 im Dienst der Gesellschaft.
 Es ist noch nicht lange her,
 dass sie sogar als wesentli-
 che Kraft beim Bau von Ge-
 sellschaften galt. Wie weit
 trägt diese Überzeugung
 heute noch? Die Frage drängt
 sich auf in einer Öffentlich-
 keit, die ihre Erwartungen an
 Architektur immer einseitiger
 auf Qualitäten wie formale
 Ausdruckskraft, Individuali-
 tät und Wiedererkennbarkeit
 reduziert.

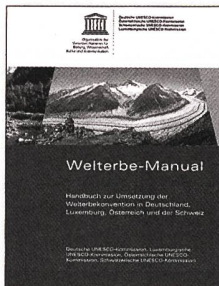


Die Vortragsreihe des
 Departements Architek-
 tur an der ETH Zürich im
 Frühjahrssemester 2008 setzt
 einen Akzent gegen diese
 Wahrnehmung. Sie geht der
 sozialen Verpflichtung der
 Architektur nach und erörtert
 die kreativen Potentiale, die
 gesellschaftlich verantwort-
 tetes Bauen heute und in
 Zukunft freisetzen kann.

Peter Steiger
Welterbe-Manual
 Handbuch zur Umsetzung
 der Welterbekonvention in
 Deutschland, Luxemburg,
 Österreich und der Schweiz

Bonn, Deutsche UNESCO-
 Kommission e.V., 2008. 354
 Seiten mit Abbildungen in
 Schwarz-Weiss. Kostenlos zu
 beziehen bei: Schweizerische
 UNESCO-Kommission,
 c/o EDA, Bundesgasse 32,
 3003 Bern, T 031 325 14 26,
 info@unesco.ch oder
 als PDF-Download auf
www.unesco.ch >
 Dokumentation > Kultur >
 Welterbe > Dokumente.
 ISBN 978-3-940785-05-3

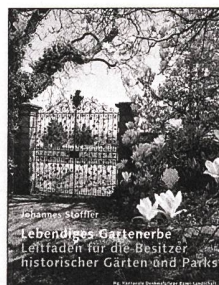
Ein Handbuch zur Umsetzung
 der Welterbekonvention der
 UNESCO mit Erläuterungen
 zu den völkerrechtlichen
 Normen, Aufnahmekriterien
 und einer deutschen
 Übersetzung der Richtlinien
 für die Durchführung des
 Übereinkommens zum Schutz
 des Kultur- und Naturerbes
 der Welt.



Johannes Stöffler (Hrsg.)
Lebendiges Gartenerbe
 Leitfaden für die Besitzer
 historischer Gärten und
 Parks

Liestal, Kantonale Denkmal-
 pflege Basel-Landschaft,
 2009. 62 Seiten mit zahl-
 reichen Abbildungen in
 Farbe. Kostenlos zu beziehen
 bei: Kantonale Denkmal-
 pflege, Rheinstrasse 24,
 4410 Liestal,
 m.schweizer@bl.ch

Die Schweiz, insbesondere
 der Kanton Basel-Landschaft,
 verfügt über eine Vielzahl be-
 deutender historischer Gärten.
 Vor allen die oftmals eher
 unbekannteren Kleinode der
 Gartenkunst, vom Pfarrgarten
 über den Villengarten bis hin
 zur Gartensiedlung prägen die
 Vielfalt unseres kulturellen
 Erbes. Jeder Besitzer eines
 historischen Gartens weiss
 jedoch, dass dessen Pflege
 und Erhaltung Lust und Last
 zugleich sein kann.



Deswegen hat die Kantonale
 Denkmalpflege in Zusammen-
 arbeit mit dem Autor einen
 Leitfaden herausgegeben,
 der einfache Antworten auf
 wichtige Fragen rund um den
 historischen Garten bereit-
 hält: Wie lernt man einen
 historischen Garten lesen?
 Wie pflegt man ihn richtig
 und was muss man beachten,
 wenn man Veränderungen
 in ihm vornehmen will? Wo
 kann man sich beraten lassen
 und was kosten Beratung,
 Instandsetzung und Pflege?

Jürg Sulzer (Hrsg.)
StadtGestalten
 Visionen Allianzen Wege

Berlin, Jovis, 2009. 155
 Seiten mit zahlreichen
 Abbildungen in Farbe und
 Schwarz-Weiss. CHF 44.70.
 ISBN 978-3-939633-74-7

Die Qualität der euro-
 päischen Stadt hat ihre
 Wurzeln im konstruktiven
 Zusammenspiel unterschied-
 licher Disziplinen. In diesem
 oftmals äußerst konflikt-
 reichen Prozess lässt der
 Blick über die Grenzen des
 eigenen Fachgebiets hinaus
 neues Wissen über die
 inneren Zusammenhänge der
 Städte gewinnen. Ein krea-
 tiver Dialog zwischen den
 unterschiedlichen Akteuren
 trägt ganz entscheidend zur
 städtebaulichen Gestaltungs-
 qualität bei.



Das Buch geht in drei Kapi-
 teln der interdisziplinären
 Sichtweise auf die europäi-
 sche Stadt nach: Visionen –
 Allianzen – Wege. In Essays
 und Aufsätzen kommen
 Experten aus Städtebau,
 Wirtschaft, Stadtbaukul-
 tur, Recht und Informatik
 grenzüberschreitend zu Wort
 – ein Buch für Fachleute aus
 Städtebau, Architektur und
 verwandten Disziplinen.

Peter J. Suter,
 Schlichtherle Helmut (Hrsg.)
Pfahlbauten

UNESCO Welterbe-
 Kandidatur «Prähistorische
 Pfahlbauten rund um die
 Alpen» – Palafittes:
 Candidature au Patrimoine
 mondial de l'UNESCO «Sites
 et palafittiques préhisto-
 riques autour des Alpes»

Bern, Palafittes, Archäo-
 logischer Dienst des Kantons
 Bern, 2009. 104 Seiten mit
 zahlreichen Abbildungen in
 Farbe. CHF 15.–.
 ISBN 978-3-906140-84-1

Im Zentrum steht das täg-
 liche Leben der Menschen
 in der Zeit zwischen 5000
 und 800 v. Chr. (Ackerbau
 und Viehhaltung, Technik
 und Handel, Kleidung und
 Schmuck). Ein Überblick über
 die spektakulärsten Funde
 aus der Schweiz, Frankreich,
 Deutschland, Österreich,
 Slowenien und Italien findet
 in dieser Broschüre ebenso
 seinen Platz, wie die Dar-
 stellung der Bestrebungen,
 die gefährdeten Fundstellen
 der Nachwelt zu erhalten.



Kunst- und Kulturführer

Die schönsten Spaziergänge der Schweiz / Les plus belles promenades de Suisse

Herausgegeben vom Schweizer Heimatschutz SHS. Zürich, 2010. 73 Seiten mit vielen farbigen Abbildungen, d + f. Fr. 16.–. Bestelladresse: Schweizer Heimatschutz SHS, Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, www.heimatschutz.ch, ISBN:978-3-033-02409-0

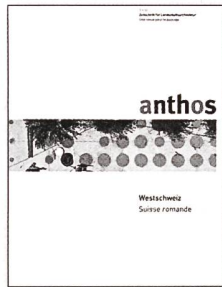
Durch Stadtteile schlendern, durch Auen oder über Holzstege. Einem Seeufer entlang flanieren oder in Schluchten steigen: Die Publikation des Schweizer Heimatschutzes lädt 33 Mal zu Erkundigungen ein. Dabei begegnet man hier einer bauhistorischen Perle, dort einem renaturierten Fluss, hier einem gelungenen Neubau, dort einem vorbildlich restaurierten Gebäude. An anderer Stelle wiederum ist es ein historisch gewachsener Stadtteil, der Aufmerksamkeit erheischt oder einfach die unberührte Natur, die einen in eine andere Welt versetzt.

Die Auswahl des Schweizer Heimatschutzes versammelt Spaziergänge aus allen Landesteilen. Sämtliche Destinationen können mit dem öffentlichen Verkehr erreicht werden. Informativ Text und stichwortartige Routenbeschreibungen mit Plänen und Links zu Detailkarten (Google-Maps) erleichtern die Vorbereitung. Die ein- bis zweistündigen Spaziergänge folgen, wo nicht anders vermerkt, gut ausgebauten, bequemen Wegen und eignen sich für einen Ausflug mit der ganzen Familie.

Periodica

Anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 2/10. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch, ISBN 3-905656-38-1, ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Westschweiz / Suisse romande: Les jardins autour du «Learning Center»; Répondre au paysage; L'espace-temps archéologique; M2: la petite métamorphose; Plan paysager de Vennes; Parc des Chaumettes, un imaginaire topographique; Le Jardin de la Duché à Nyon; Grüne Farbensembles; Renaturierung de l'Aire à Genève.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 72, April 2010. 68 Seiten mit Farbabbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org, ISSN 0171-4058

Aus dem Inhalt: Das Historische Archiv der Stadt Köln ein Jahr danach – eine Zwischen-

bilanz; Umsetzung der Landesinitiative Substanzerhalt in Westfalen-Lippe; Bericht über die Durchführung einer Schadensanalyse im Staatsarchiv Hamburg; Digitalisierung als Teil der klassischen Bestandserhaltung.

as.

archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologica svizzera. 33.2010.1. 48 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch, ISSN 0255-9005

Aus dem Inhalt: Thun-Allmendingen: Ein römisches Heiligtum am Übergang vom Flachland zur Bergwelt; Mit der Vergangenheit in die Zukunft – 2000 Jahre Bäderkultur in Baden; L'Association Pro Aventico, 1885–2010; Die Stiftung Pro Augusta Raurica feiert ihren 75. Geburtstag.

AS Schweizer Architektur – Architecture suisse

Eine einzigartige und umfassende Dokumentation über das Bauen in der Schweiz. 1-2010, 39. Jahr, Nr. 176. 36 Seiten (lose Blatt-Sammlung in Umschlag) mit zahlreichen Bildern und Grundrissen in Schwarz-Weiss. CHF 220.– (Jahresabonnement, nur im Abonnement erhältlich). Bestelladresse: Maria Teresa Kraft, AS Schweizer Architektur – Architecture suisse, avenue du Tirage 13, 1009 Pully/Lausanne, T 021 728 04 62, info@as-architecturesuisse.ch, www.as-architecturesuisse.ch, www.as-schweizerarchitektur.ch

Aus dem Inhalt: Graber Pulver Architekten, Bern/Zürich; Umbau Gemeindehaus und Anbau Bibliothek Dinhard ZH; Erweiterung Schulhaus Steinmürli, Dietikon ZH; Collège du Léman, Renens VD; Chauffage à distance à bois, Lignières NE; Espace de dégustation «Le Cube», Sion VS.

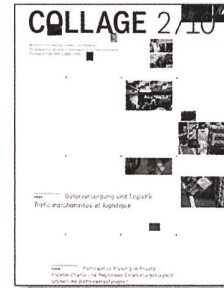
Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 1/2010, 30. Jahrgang, Januar 2010. 40 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 5.50 (Einzelnummer), € 15.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de, ISSN 0720-9835

Aus dem Inhalt: Ein augusteischer Stützpunkt bei Hedemünden an der Werra: das Römerlager und seine Aussenanlagen; Pfalz Werla – zwischen archäologischer Forschung, Naturschutz und touristischer Erschliessung; Die «Kranenburg» – eine Spurensuche im Steinhuder Meer; Bronzezeitliche Bauern an der Elbe.

Collage

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 2/10. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch



Aus dem Inhalt: Güterversorgung und Logistik – Trafic marchandises et logistique: Handlungsbedarf, Stossrichtungen und Lösungsansätze für eine nachhaltigere Güterversorgung in Schweizer Agglomerationen; Logistik und Güterverkehr: Infrastrukturanforderungen und Raumwirkungen; BESTUFS – Praxisleitfaden für den städtischen Güterverkehr.

Conservation Perspectives

The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 25, Number 1, Spring 2010. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu

Content: Collections Research: A Combined Approach to the Study of Works of Art; Research at the Interface of Science and Art; Analysis of Glass from Nuzi, Mesopotamia; Collaborative Research of Early Renaissance Workshop Practice; New Technologies in the Service of Cultural Heritage.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 1/2010 – 2/2010, 39. Jahrgang. 64 respektive 68 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser

Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de, ISSN 0342-0027

Aus dem Inhalt: 1/2010: Denkmalpflege und Regionalplanung; Nacherfassung in der Inventarisierung; Barocke Schanzen im Schwarzwald; Im Kampf gegen Last, Brand und Erdbeben; In Stein verpackter Holzbau. 2/2010: Restauriert und neu aufgehängt; Untersuchung und Restaurierung des Stapf-Epitaphs im Freiburger Münster; Zwischen Konservieren, Restaurieren und Konstruieren; Denkmalpflege und Flurneuerung.

Denkmalpflege Informationen

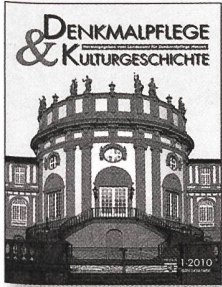
Publikation des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege. Ausgabe Nr. 145, März 2010. 100 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Hofgraben 4, D-80539 München, pressestelle@blfd.bayern.de, www.blfd.bayern.de, ISSN 1863-7590

Aus dem Inhalt: Denkmalpflege und Energieeffizienz – ein Gegensatz?; Denkmalpflege und Energieeffizienz – eine nicht ausschliesslich denkmalfachliche Betrachtung des Themas; Eine Patrizierburg unter dem Schloss des Hofrats – Ausgrabungen im Schloss von Unterweilbach; Prähistorische Pfahlbauten rund um die Alpen – Neue Welterbestätten für Bayern.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Landesamt für Denkmalpflege Hessen. 1-2010. 48 Seiten mit zahlreichen

Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen.
 Jahresabonnement € 15.–.
 Bestelldress: Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Redaktion «Denkmalpflege & Kulturgeschichte», Schloss Biebrich, D-65203 Wiesbaden, T (0611) 6906-0, info@denkmalpflege-hessen.de, www.denkmalpflege-hessen.de, ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Berichte aus der praktischen Denkmalpflege: Romantisch verspielte Landschaftsarchitektur; Die Russische Kapelle in Darmstadt; Alcatraz in Dillenburg; Flora und Fauna auf feiner Tapete; Terzzone, Spillpfeife und Glöckleinton; Die grüne Synagoge.

Domus Antiqua Helvetica

Hrsg. von der Schweizerischen Vereinigung der Eigentümer historischer Wohnbauten. Bulletin Nr. 51, Mai 2010. 32 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 35.– (Abonnement). Bestelldress: Domus Antiqua Helvetica, Simone Roth-Dubno, Postfach 5246, 8050 Zürich, T 044 308 90 81, sekretariat@domusantiqua.ch, www.domusantiqua.ch

Aus dem Inhalt: Das «Paradies» in der Aeschenvorstadt; Zum Mythos des Hauses in der romanischen Literatur; Die «Young Successors» der UEHHA organisieren sich neu; Landschaften unter Druck.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 2/2010. 40 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. CHF 30.– (Abonnement). Bestelldress: Redaktion «Heimatschutz», Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch, ISBN 0017-9817

Aus dem Inhalt: Die Kunst des Spazierens – L'art de se promener: 33 promenades à travers ville et campagne; Stadtwandern; Von der Kunst, spazieren zu gehen; Unterwegs in einer anderen Zeit; Perlen im Chaletmeer. **Beilage:** Zentrum für Baukultur: Der Schweizer Heimatschutz in der Villa Patumbah. Jahresbericht 2009.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 4, April – 5, Mai 2010, 23. Jahrgang. 62, respektive 78 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 18.– (Einzelheft), CHF 158.– (Abonnement). Bestelldress: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: **Nr. 4:** Landschaft für alle auf dem Flugplatz Dübendorf; Das Hüslü ist die Krankheit des Landes; Das Comeback des Freischwingers; Kniefall vor dem Hochhaus. **Beilage:**

Schlieren blüht auf. **Nr. 5:** The Good, the Bad and the Ugly; Die Utopie stirbt nie; Mobil fürs Fixie; Gut angeschrieben; Film im grünen Bereich. **Beilage:** Anlegen in Wädenswil.

Industrie-Kultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 1/2010, 16. Jahrgang. 57 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelldress: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.– (Einzelnummer), € 20.– (Jahresabonnement). Bestelldress: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de, ISSN 0949-3751

Aus dem Inhalt: Das Schicksal der Bahnhöfe: Heinz Dürr und die Utopie des modernen Bahnhofs; Vielfach verändert, unverwechselbar geblieben: der Stuttgarter Hauptbahnhof; Chronik einer Denkmalschändung: Teilabriss von Stuttgart Hbf. geplant; Aufwendige Grundenerneuerung der Gleishallen im Frankfurter Hauptbahnhof; Das Schicksal der Landbahnhöfe im «Eisenbahn-Musterland» Schweiz.

IN.KU

Nr. 59, März 2010. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen).

Bestelldress: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch

Aus dem Inhalt: 4. Etappe ISIS: Zentralschweiz: ISIS Zürich; Etappenziele erfolgreich erreicht; ISIS und SGTI: Externe Finanzierung auf Risiko des Projektleiters.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. Nr. 1, 2010. 96 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelldress: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Aus dem Inhalt: Holzbauten, vielfältig: Deux vaisseaux de bois; Spätmittelalterliche Holzbauten im Wallis; Jahrringe, die Geschichte schreiben; Wald und Holz; Historischer Bezug und zeitgenössischer Ausdruck; La Grande Maison de Rossinière – 1754; Le costruzioni in legno nel Cantone Ticino; Heimelig wohnen im Chalet daheim.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 15. Jahrgang – 2010/1. 48 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelldress: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch, ISSN 1420-6994

Aus dem Inhalt: Leuk, Bischofsschloss – Baumentwicklung im Lichte der jüngsten Untersuchungen.

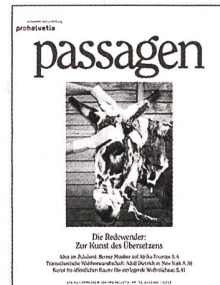
Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 20. Jahrgang, Nr. 3/4, April 2010 – Nr. 5/6, Juni 2010. Jeweils 84 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelldress: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de, ISSN 0941-7125

Aus dem Inhalt: **Nr. 3/4:** Das «U» im Wandel: In ein Dortmunder Wahrzeichen zieht kreatives Leben ein; Das Wunder von Wismar: St. Georgens Auferstehung; Die Lottogesellschaften an der Seite der Deutschen Stiftung Denkmalschutz; St. Michael in Hildesheim feiert 1000. Geburtstag. **Nr. 5/6:** «Lass reisen, wer will»: Mit dem Fahrrad auf Luthers Spuren; Hoffnung für Rilkes Refugium? Schloss Friedelhausen bei Lollar; Bauhütte des 21. Jahrhunderts; Die flämischen Affentepiche von Arnstadt.

Passagen – Passages

Pro Helvetia Kulturmagazin. Nr. 52, 1/2010. 44 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 15.00 (Einzelnummer), im Abonnement kostenlos. Bestelldress: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T 044 267 71 71, alangenbacher@prohelvetia.ch, www.prohelvetia.ch



Aus dem Inhalt: Die Redewender: Zur Kunst des Übersetzens: Alice im Zululand; Moving Words – Übersetzungsförderung von Pro Helvetia; Typisch deutsch: die Familie gemeinsam beim Abwasch; Meine Karriere als Bilinguist; Harry Potter gibt den Ton an.

Restauro

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen. 3/2010, 116. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 123.– (Abonnement). Bestelldress: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de, ISSN 0933-4017

Aus dem Inhalt: Brandschutz in Museen und Baudenkmälern: Brandschutz ist Kulturschutz; «Der Löscherefolg hängt im Wesentlichen von der Taktik ab»; Das Brandschutzkonzept für die Sanierung der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, Weimar; Feuergefahr und Brandschutz gestern und heute in der Dresdener Gemäldegalerie; Sicherheit für Museen, Archive und Bibliotheken.

Rundbrief Fotografie

Hrsg. von Wolfgang Hesse M.A., Dresden, und Dipl.-Ing. (FH) Klaus Pollmeier, Stuttgart, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 17 (2010), No. 1/ N.F. 65. 48 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 52.– (Abonnement). Bestelldress: FotoText-Verlag Wolfgang Jaworek,

Periodica

Liststrasse 7 B, D-70180 Stuttgart, w.jaworek@fototext.s.shuttle.de, ISSN 0945-0327

Aus dem Inhalt: Endlessly Reproducible – Postfordistische Melancholie; Bilder für die Wissenschaft – Die deutsche Fotothek; Sicherung und Evaluation – das Ringier-Bildarchiv im Staatsarchiv Aargau; Zürich: Die Schweiz in Fotografien 1840–1960.

SAGW Bulletin

Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 2/2010. 72 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SAGW, Hirschengraben 11, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 313 14 40, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560

Aus dem Inhalt: Bologna-Reform: Bilanz und Perspektiven: 10 Jahre Bologna-Reform – eine erste Bilanz; La réforme de Bologne sous la loupe du baromètre de l'OFS; Erkenntnisse aus dem Bologna Process Stocktaking Report; Bologna an den Universitäten: Chance und Herausforderung zugleich; Aktuelle Herausforderungen der Bologna-Reform.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 12 – Nr. 22, 136. Jahrgang. 40, 48, 56, 72 respektive 88 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonement@staempfli.com, www.tec21.ch, ISSN 1424-800X

com, www.tec21.ch, ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 12:** Bergbau: Schwarzer Diamant; Würfelquarz. **Nr. 13:** Ticino città diffusa: Architektur auf der Suche nach der Stadt; Eine Città Ticino mit öffentlichem Verkehr. **Nr. 14-15:** Verkehrsvisionen: Via d'acqua transalpina; Ein Tunnel nach Afrika; Ein Förderband durch die Schweiz; Vision im Seil. **Nr. 16-17:** Roma aeterna: Microcittà – eine Metropole; Inseln und Brücken; Blumenwiese; Aquädukt. **Nr. 18:** Simulanten: Numerische Simulationen; Unsichtbare Strömungen; Rauchfreie Zone; Durchschlagend stark. **Nr. 19:** Alles im Beton: Spaziergang der Kräfte; Nichtrostende Bewehrung; Polymerbeton im Hochbau. **Nr. 20:** Naturtheater: Promenade zum Rhein; Felsenfest verankert; Auf engem Raum. **Nr. 21:** Planungskulturwandel: «Ein Amt für Raumentwicklung und Baukultur»; Säuliamt unter Druck; Raumwertschöpfer. **Nr. 22:** An die Arbeit! «Wo die Firma zu Hause ist»; Das optimale Büro?; Lehren, lernen, arbeiten.

Umwelt

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 2/2010. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn,

T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch, ISSN 1424-7186

Aus dem Inhalt: Biodiversität belebt: Hüter der Biodiversität; Das Netz aller Lebensformen; Biodiversität ist Wirtschaft: Nahrung – Gesundheit – Mikroorganismen; Zustand und Massnahmen; Ethik; Acht Bundesämter; Konsum; Klima.

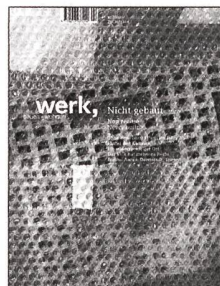
Wege und Geschichte

Zeitschrift von ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte. 2009/2, Februar 2010. 40 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 30.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: ViaStoria, Finkelhubelweg 11, 3012 Bern, T 031 631 35 35, info@viastoria.ch, www.viastoria.ch, ISSN 1660-1122

Aus dem Inhalt: Güterumschlag und Logistikketten: Logistik: Vom Material zur Dienstleistung; Material manövrieren: Eine Begriffsgeschichte der Logistik; Die Güterlogistik in der Frühzeit der Bahnen 1850; Der Rangierbahnhof Basel I auf dem Muttenzerfeld; Der Bodensee: Vom Verkehrsweg zum Verkehrshindernis.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 4/2010 – 5/2010. 74 respektive 80 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 200.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch, ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **4/2010:** Nicht gebaut: Ohne Beweislast; Paris im Jahre null; Hinter den Kulissen; Ein widerspenstiger Ort; Das Volk hat meistens recht. **5/2010:** Eleganz: Die Übereinstimmung von Form und Inhalt; Weisse Leere; Transparenz, Stringenz und Leichtigkeit; Denken in Systemen; Die Kunst des Konsenses; Verblasste Feinheit.

Zuschnitt

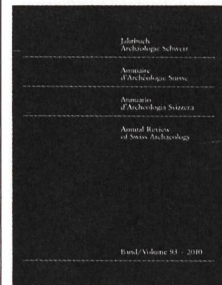
Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. März 2010 Nr. 37. Zehnter Jahrgang. 32 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at, ISSN 1608-9642



Aus dem Inhalt: Im Kindergarten: Erwachsenen- oder Kinderträume?; Von wegen passiv!; Welche Räume sind uns die Kinder wert?; Sechs Kindergärten; Offener Kindergarten.

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie Schweiz
Jahrbuch. Band/Volume 93, 2010. 320 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen, Skizzen und Plänen. Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 9–11, Postfach, 4001 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch

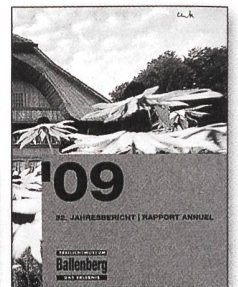


Aus dem Inhalt: Aufsätze: Die jungpaläolithischen Funde aus der mittleren Fundschicht der Kastelhöhle Nord im nordwestschweizerischen Kaltbrunnental, Himmelried SO; Aeschi SO-Burgäschisee-Ost: Die Grabung der Ufersiedlung 1944 und die Nachuntersuchung 1945; Deux sites préhistoriques littoraux étudiés à Chevroux VD: Denévarazen-deçà et Chevroux 11; Die frühbronzezeitliche Inselsiedlung Rapperswil-Jona SG-Technikum; L'Océan de Münsingen BE; Ein frühmittelalterlicher Werkplatz und eine Uferverbauung an der Eulach bei Winterthur; Leventina – prähistorische Siedlungslandschaft; Mitteilungen; Fundbericht 2009; Anzeigen und Rezensionen; Geschäftsbericht 2009; Regionale archäologische Vereinigungen; Publikationen.

Freilichtmuseum Ballenberg

32. Jahresbericht 2009. 48 Seiten mit Farbbildungen. Bestelladresse: Schweizerisches Freilichtmuseum

Ballenberg für ländliche Kultur, 3855 Brienz, T 033 952 10 30, info@ballenberg.ch, www.ballenberg.ch



Aus dem Inhalt: Schwerpunkte der Geschäftsleitung; Aus der Abteilung Wissenschaft; Aus der Abteilung Marketing; Aus der Abteilung Betrieb, Finanzen und Verwaltung; Erläuterungen zur Jahresrechnung 2009; Bilanz per 31.12.2009 und Vorjahr; Zusammensetzung der Betriebsrechnung 31.12.2009.

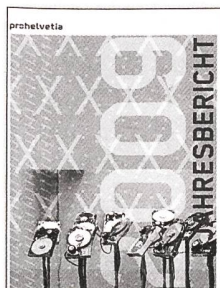
ICOM Schweiz / VMS
Jahresberichte 2008. 96 Seiten. Bestelladresse: VMS & ICOM Schweiz, Generalsekretariat, c/o Schweizerisches Landesmuseum, Postfach, 8021 Zürich, T 044 218 65 88, info@museums.ch, www.museums.ch

Aus dem Inhalt: Wer wir sind; Was wir wollen; Was wir machen: Jahresbericht 2008; Was wir planen: Ausblick 2009-2010; Generalversammlung 2009: Einladung und Traktanden; Protokoll Generalversammlung 2008; Jahreskongress 2009 Programm.

Pro Helvetia

Jahresbericht 2009. 28 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Pro Helvetia

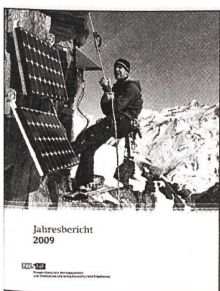
Schweizer Kulturstiftung,
Hirschengraben 22, 8024
Zürich, T 044 267 71 71,
info@pro-helvetia.ch,



www.pro-helvetia.ch

Aus dem Inhalt: Wort des
Präsidenten: Die neue Pro
Helvetia; Bericht des Direk-
tors: Ein Fuss in China; 2009
in Ausschnitten; Statistiken;
Jahresrechnungen; Über-
sicht Rekurse; Anhang.

**Schweizerischer
Nationalfonds zur
Förderung der Wissen-
schaftlichen Forschung-**
Jahresbericht 2009.
62 Seiten, zahlreiche
Farb-Abbildungen. Bestell-
adresse: Schweizerischer
Nationalfonds zur Förderung
der wissenschaftlichen
Forschung, Wildhainweg 3,
Postfach 8232, 3001 Bern,
T 031 308 22 22,
pri@snf.ch, www.snf.ch,
ISSN 1422-5514

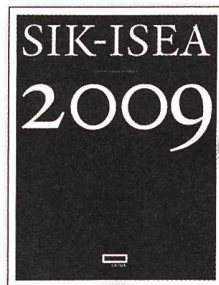


Aus dem Inhalt: Vorwort;
Stark steigende Nach-
frage; Wissens- und
Technologietransfer;
Förderungsschwerpunkt

Medizinische Forschung; Das
erste Jahr mit Overhead;
Mehrjahresprogramm
2010–2016; Der Umgang
mit wissenschaftlichem
Fehlverhalten; Wichtige
Ereignisse 2009; Statistiken;
Organe und Jahresrechnung;
Abkürzungsverzeichnis und
Glossar. Beilage: Zahlen und
Fakten 2010.

**Schweizerisches Institut
für Kunstwissenschaft
SIK-ISEA**

Jahresbericht 2009. 94
Seiten mit Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildun-
gen. Bestelladresse:
SIK, Zollikerstrasse 32,
Postfach, 8032 Zürich,
T 044 388 51 51,
sik@sikart.ch,
www.isea@unil.ch



Aus dem Inhalt: Blickpunkte:
James Pradier (1790–1852)
und die Plastik der französi-
schen Romantik. Catalogue
raisonné; Untersuchung von
Materialproben aus Ge-
mälden mit 3D-Synchrotron
Röntgen-Mikrotomographie;
Die Biennale von Venedig
und die Strukturen des
Kunstbetriebs; Impressionen
aus SIKART Lexikon und Da-
tenbank; Personen, Zahlen,
Fakten; Verein zur Förderung
von SIK-ISEA.

**Staatsarchiv
des Kantons Basel-Stadt**
Jahresbericht 2009. 76
Seiten mit Abbildungen in
Schwarz-Weiss. Bestell-

adresse: Staatsarchiv
Basel-Stadt, Martinsgasse
2, Postfach, 4001 Basel,
T 061 267 86 01,
stabs@bs.ch,
www.staatsarchiv.bs.ch



Aus dem Inhalt: Jahresber-
richt: In Bewegung; Schwer-
punkte; Kommunikation und
Vermittlung; Benützung;
Vorarchiv; Zuwachs;
Erschliessung; Bestandser-
haltung; Zentrale Dienste
und Informatik; Personal;
Archivische Kooperation.
Anhang: Verein der Freunde
des Staatsarchivs; Dr. H. A.
Vögelin-Bienz-Stiftung; Do-
natorinnen und Donatoren;
Quellen und Forschungen;
Bildnachweis.

Erzählung
Urbanität deuten
Menschen Vergangenheit Erinnerung
gestalten Gegenwart Sehnsucht
Wertschätzung lesen Spuren Zukunft
Wahrnehmung Identität überliefern Ort
Unschärfe Land Vielfalt Imagination Denkmal
Kulturlandschaft Deutung
vestigia memoriae tradere kollektives Gedächtnis
Weiterentwicklung Erhaltung
erzählen Bedeutungswelt Gesellschaft
Leben Authentizität Kontexte
Eigenschaft kulturelles Erbe
Räume Differenz Erfahrbarkeit
Landschaft

Kulturlandschaften leben, Identitäten stiften

vestigia
vestigia memoriae tradere
info@vestigia.ch . www.vestigia.ch